Aus den Tagessitzungen konnten Sie, liebe Leser, in verschiede-
nen Ausgaben die Bewerber der
den einzelnen Parteien für die kom-
mende Gemeinderatswahl lesen.
Der Burgpfeifer stellt Ihnen
nun noch einmal alle zusammen vor.

1 sich ja bei den Gemeinde-

wahlen gottlob noch ein Rest von Per-

sonlichkeitswahl erhalten hat.
bietet die gemeinsame Veröffent-
lichung eine interessante Vorge-

legemöglichkeit.

Insgeamt stellen sich 96 Kandi-
daten zur Wahl.

Vorberauf Grund stehen natürlich die Bürgermeisterkandidaten.
Jede der drei Gruppen hat einen Bewerber nominiert.

Durch das Anstiegen der bis-

herigen Gemeinde Sulzbach ver-

stärkt sich der Aufgabenbereich

des kommenden Bürgermeisters

nicht unerheblich. Deswegen

kommt es noch mehr als bisher

auf Ehrlichkeit auf. Leidet hier aber auch, den Willen und

die Möglichkeit zu haben, das

Bürgermeisteramt gänzlich auszu-

üben. Übrigens sei hier bemerkt,

daß die Entscheidung des jetzigen

Gemeinderats, mithin auch in

Zukunft mit einem ehrenamtlichen

Bürgermeister zu arbeiten, in der

Bevölkerung Donautaups vielfach

ein negatives Echo hervorgerufen hat.

Nun, wenn es sich um unangäng-

liche herausstellten sollte, ist

der Sicherheit noch nicht das

letzte Wort gesprochen. Was wür-

de auch schon gerne die Verant-

wortung für eine nur lückenhafte

Führung der Künftigen Großge-

meinde übernehmen.

Und noch eins: In 20. Jahrhundert

wird doch wohl auch nicht zu hö-

ren sein, mein Gott, der ist ja

aus Sulzbach bzw. Beilngolding.

Eine solche Überlegung würde bei

den Mitbürgern doch einige Zwei-

fel an den Verständnis von Wahlen

im weitesten, demokratischen Sinn

hervorrufen.

Die 96 Bewerber für die Gemeinde-
ratswahlen bieten eine reiche Pa-
lette.

Jede der drei politischen bzw.

freien Gruppen hat erfreulicher

weise die höchste mögliche Anzahl

von Kandidaten zur Wahl gestellt.

Zwar ist ein nicht geringer Auf-

lockerung in den kommenden Gemein-

deratswahlen wahrzunehmen. Dies wird
deswegen, weil z.T. langjährige Ge-

meinderäte nicht mehr kandidieren.

Hier soll insbesondere der lang-

jährige Gemeinderat und 2. Bürger-

meister Franz Kiehlmeyer erwähnt

werden.

Nun versucht ja jede Partei bzw.

Wahlgemeinschaft den Wähler-

nen einen Querschnitt aus allen gesell-

schaftlichen Schichten als Kandi-

daten anzubieten. In den Hoffnung,

einen möglichst breiten Wähler-

kreis ansprechen. Dies ist durch-

aus legitim. Bei der Gemeinderat

sollten jedoch Gruppeninteressen

weiterhin von dem Hintergrund tre-

ren. Wenn solches Denken nämlich

überall nimmt, ist der Weg zum

Ständestaat nicht mehr weit.

Aus dieser Sicht gesehen, sind die

drei einreihen Listen doch
ganz interessant. Da ist einmal

eine Liste, in der sich überwie-

gend Arbeitnehmer bewerben, wäh-

rend es einen einem ausgewogenen

Querschnitt durch alle Bevölkerungs-

gruppen zeigt. Bei der dritten

in Bunde ist eine auffällige An-

häufung von Geschäftstäluten augen-

fällig. Nun, dies kann ungesehen

sein, jedenfalls ist es aber auffal-

lend.

Für alle Listen erfreulich ist die

Zunahme von weiblichem Kandidaten.

Es kann also durchaus sein, daß in

der künftigen Gemeindevertretung

die Frauen eine gewichtiger und

agile Politik machen werden.

Schließlich wäre es auch, wenn von je-

dem Kandidaten ohne Einschrän-

kung erwartet werden könnte, daß er

unter Außerscharlach persönlich-

lichen Interessen den Wohl der

Bürger Donautaups insgesamt zum

Ziel hat.

J.B.

Der Verkehrsverein Donautauf

und die Gemeindewahlen!

Alle 6 Jahre, kurz vor den Geme-

dewahlen sollte sich der Bürger

über das Ergebnis und den Erfolg

der Arbeit seines Bürgermeisters

mit seinen Gemeinderäten einige Ge-

danken machen, wann er daran inter-

essiert ist, kann er dann bei der

Gemeinderatssitzung durch seine

Stimmbeteiligung die Weiterentwick-

lung in unserer Gemeinde wesentlich beein-

flussen. Ein kritischer Bürger wird

seine Stimme nur einem Kandidaten

geben, von dem er feststellen kann,

daß er in der abgelaufenen Amts-

periode aktiv und vor allem positiv

mitarbeitet hat. Dasselbe gilt von

Kandidaten, die zwar noch mit dem

Gemeinderat tätig waren - von denen

man aber keinesfalls sein kann, daß

sie diese Voraussetzungen erfüllen.

Wir fordern von einem Gemeinde-

rat, daß er ein Interesse an einer posi-

tiven Entwicklung seiner Heimat-

gemeinde durch eine fortschrittliche

Einstellung bekommt, wie es für

Donautauf als landschaftlich schön

gelagerte, kulturell hochrangige Gemeinde mit Fremdenverkehrsfunction not-
wendig ist.

So hat s. B. der Verkehrsverband nach wie vor kein Verständnis dafür,

daß der Fürstengarten einen Brücken-

standort geoptert werden soll, wie

dies leider der bisherige Gemeinde-

rat auf Vorschlag des Bürgermeisters

beschlossen hat. Wir wissen heute

sicher, welche nachteiligen Folgen

dieser vorläufigen Entscheidung haben

wird.

Darum ist es empfehlenswert in den

nächsten 2 Wochen die Wahlprogramme der Parteien anfassende Ausweise und

Glaubwürdigkeit zu prüfen.
Die Donauauser Mückenplage als Argument in der Diskussion um das Altwasser

Wer die Diskussionen um den Ausbau der Donau im Zusammenhang mit den Migrationsversuchen von Natur säulen und verschiedenen Landwirtschaft über die künftige Größe und das künftige Umfeld des Donauauser Altwassers verfolgt hat, hat als ein Argument an den sich wiederum die Meinungen spaltete. Immer wieder die "Staumenseile", die durch das Altwasser verursacht sei, hören können. Dabei war dieses Argument nicht gegen die eigentlichen Verursacher der genannten Debatten gerichtet, sondern gegen die Verfasser des Natur schutzesgründens, welche lediglich im Zuge der ganzen Bauabsichten und Veränderungen genauso wie die Landwirtschaft in ihrem Sinne verurteilt, um reiten was zu reiten ist.

Kinderfischung des 3.2.

An Faschingssonntag versammelte sich für das Besprechung der Sportverein im Saal der Gast stätte "Zur Post" abends um 1/2 nach 11 Uhr ein großer Kinderfischfang. Dazu alle Maschinen-Fischer mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

F. F.
SONDERANGEBOTE DES MONATS

Motagrei Brunner : Tel. 236
Gelbvwurst 500 gr. Dm 4.40

Blücheri S tern : Tel. 305
ff. frische Fischlingskrapfen

Textil Gutthann/Biedermann: Tel. 617
Strumpfhosen , alle Größen
Dm 2,60

Blumen Ripper : Tel. 1411
Zum Valentinstag
Bunte Strümpfe ab Dm 3,50

Schuhmaus Schmid : Tel. 262
Kinder Schneestiefel ab Dm 15.-
Herren Winterstiefel
Buch Leather Dm 59.-

Drogerie Ulh : Tel. 260
Lux Seife 150 gr. Dm 0,78
4711 Dec Spray 125 gr. Dm 2,90

Programm der Kolpingsfamilie für Februar 1978

Montag, 6.2. (Rosenmontag) keine
eigene Veranstaltung. Wir be-
teiligen uns recht zahlreich
am Rosenmontags-Ball bei un-
serem Vereinwirt in Cafe
Burgfrieden.

Weil man es braucht!

Messinformations-Zentrale
PK7
Neustadt a. d. Aisch, Postfach 22

Montag, 13.2. sehen wir um 20 Uhr
im Cafe Burgfrieden den Film
"Vier Stufen der Glückseilig-
heit". Der Film will die ein-
zelnden Stufen der Alkohol-
sucht aufzeigen und durch ver-
die Dokumentationen die
Sucht klar herausstel-
len.

Erstes Geld. Eigenes Konto.
Girokonto.

KREISSPARKASSE
REGENSBURG
Geschäftsstelle
DONAUSTAUF

Kein Plakatkrieg in Donaustauf und
Sulzbach bei der Kommunalwahl 1978!

Eine mündlich getroffene ehrenwerti-
che Übereinkunft der drei sich in
der Gemeindewahl 1978 bewerbenden
Gruppen besagt, daß von ihnen im
Verlaufe der Zeit vor der Wahl auf
jegliche Plakatwerbung zur Bürger-
meister- und Gemeinderatswahl
verzichten.

Die SPÖ und Christliche Wählergemein-
schaft spenden dafür zugunsten der
Sportanlagen.

Die CSU spendet für soziale Zwecke.
Burgpfleger

Die
Walhalla - Verwaltung

stellt zum 1. April 1978 gegen gute
Beseitigung weibliche
Teilzeit-Arbeitskräfte
zur Erhebung von Eintrittsgeldern und
Fachveröffentlichungen ein.

Bewerberinnen sollen sich an die
Walhallaverwaltung wenden.

BALKON-, TOPF- 
UND 
SCHNITTRÜMEN 
BIE IHRER

Gärtnerzel
Spreitzer
Sulzbach/Do.

IMMER NOCH OHNE ARBEIT?

Suche für kommende Saison Frauen bzw.
Helfer für Gartenpflegearbeiten auch
stundenweise.

Ihnen werden Gartengeräte für interes-
sante Tätigkeit eingestellt!

REINHOLD PAAR
GARTEN- LANDSCHAFTSBAU
DONAUSTAUF

Zweirad-Fachgeschäft

Josef Bradlisch
DONAUSTAUF
<table>
<thead>
<tr>
<th>Bürgermeister</th>
<th>Josef Flach, Fermeldehauptssekretär, Donaustauf</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gemeinderat</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Hans Groß, Studiendirektor, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Eich Hans, Landwirt, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Buscher Josef, Steuerberater, Sulzbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4. Gommer Max, Bauunternehmer, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5. Lauberger Hans, Werkmeister, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6. Schaufelbetter Heinz, Bauunternehmer, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>7. Starke Heinz, Fliesenleger, Sulzbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8. Czech Joachim, Unternehmer, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9. Niemeyer Karl, Kfz.-Meister, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10. Steiner Anni, Angestellte, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>11. Steinbeck Albert, Bankkaufmann, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>12. Anomm Hans, Angestellter, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>13. Schmidt Karl, techn.Angestellter, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>14. Bokler Karl, Betriebswirt, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15. Deben Walter, Apotheker, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>16. Hollersbacher Magda, Hausfrau, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>17. Kagerer Hans, Fliesenleger, Sulzbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>18. Bauer Hermann, Gastwirt, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19. Reisinger Albert, Landwirt, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20. Gräffmann Rudolf, Oberlehrer, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>21. Dr. Köstler Josef, Oberlandwirtschaftsaltsrat, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>22. Besanek Albert, Monteur, Sulzbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>23. Tix Helmut, Filialdir., Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>24. Mäkler Anton, Landwirt, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25. Floch Heinrich, Schlossermeister, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>26. Brezaek Hans, Bundesbahnbauamtsleiter, i.R., Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>27. Schmid Albert, Förster, Donaustau</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>28. Bindi Josef, Kfz-Mechaniker, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>29. Reisinger Rupert, Heizungsmeister, Sulzbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30. Hartmann Öskar, Angestellter, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>31. Baumann Otto, Angestellter, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>32. Rief Odilo, Masser, Donaustauf</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Christliche Wählgemeinschaft Donaustauf-Sulzbach</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bürgermeister</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinderat</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Schneeler Johann, Kriminal-, obersinnischer, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Ferel Fritz, Versicherungskaufmann, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Haarmann Xaver, Kraftfahrer, Landwirt, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Meinl Martin, Landwirt, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Adam Josef, Kaufmann, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Leimerer Hans, Techniker, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Vogt Heinz, Sägezahn, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Spitzer Alfons, Schreiner, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Stepanek Hans, Sparkassen- beamter, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>10. Hoffmann Franz, Betriebs-oberwirt, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>11. Großkopf Werner, kaufm. Angestellter, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>12. Rausch Elisabeth, Hausfrau, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>13. Spitzer Johann, Bauingenieur, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>14. Gutmann Hans, Architekt, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>15. Kranz Heinrich, Dipl.-Ing., f. Landschaftsamt, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>16. König Franz, Techniker, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>17. Beurer Manfred, selbst. Heiz.-Baumeister, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>18. Böhn Ludwig, Reg.-Amtmann, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>19. Oestermeier Moritz, Hausfrau, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>20. Glawär Karl, techn. Angestellter, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>21. Gommer Josef, Maurer, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>22. Lenzl Ernst jun., Steuersekretär, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>23. Biller Georg, Bauingenieur, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>24. Rumpf Max, Fuhrunternehmer, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>25. Laufer Johann, Schreiner, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>26. Schürzenbecker Fred, kaufm. Angestellter, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>27. Meier Norbert, Schlosser, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>28. Kühn Xaver, Krafthäftling, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>29. Steinhauer Michael, Kfz-Meister, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>30. Schumacher Alfred, BB-Obersekretär, Sulzbach</td>
</tr>
<tr>
<td>31. Rauscher Christine, Lehrerin, Donaustauf</td>
</tr>
<tr>
<td>32. Ferlatti Hans, Landwirt, Sulzbach</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Burg Reifen
Tratschereien aus
Donaustauf und Sulzbach

WEITERE
EHRENVOLLE AUFGABE!

Nachmonatserster Hans oder
in der vergangenen sechs Jahren
seines Offizialtums, war Hans
Groß seit seiner ersten Ein-Jahres
Beförderung im Kommando der
Mittelschule eine unvergleichliche
Ehrenrolle. Mit ihm geht die
Scharmeisterin der Schule mit
ihren Schülerinnen und Schülern
voran, die von ihm inspiriert
wurden. Hans Groß war nicht
nur der Lehrer, sondern auch
der Familienmann.

Im letzten Jahr wurde Hans
Groß zum Ehrenring genannt
und ist nun schon mehr als
zehn Jahre im Dienst der Schule.

Die Schüler schätzen Hans
Groß sehr, und seine Thesen
und Vorträge werden mit großem
Interesse gehört. Er ist für
die Schüler eine Anregung
zu neuen Ideen und zu
Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.

AUSGABE UMSONST
BEI DER
RAFFEISEN-BANK

Hans Groß, ein unvergleichlicher
Offizier in der Schule, ist nicht
nur wegen seiner großen
Leistungen und sein Engagement
für die Schüler, sondern auch
wegen seiner Ehrenrolle,
nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Gemeinde.

Hans Groß ist ein Ehrenringträger,
und seine Leistungen werden
jedes Jahr anlässlich der
Ehrenvollendung feiert.

Die Schüler schätzen ihn sehr,
und seine Thesen und Vorträge
werden mit großem Interesse
 gehört. Er ist für die Schüler
eine Anregung zu neuen Ideen
und zu Freundschaften.

Hans Groß wurde von den
Schülern mit einem emotionalen
Abend gefeiert, der mit einem
künstlerischen Leistungsspiel
und einer Diskussion über
statische und kinetische
Elemente der Technik beendet
wurde.